Presseinformation

11. M rz 2015

Land NÖ und VCÖ suchen innovative Mobilitätsprojekte

Pernkopf: Mobilität steht vor großen Veränderungen

Elektro-Mobilität, Carsharing, Leihfahrräder und verstärkte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel: Schon heute sind Trends zukünftiger Mobilität erkennbar, unsere Mobilität steht vor den größten Veränderungen seit Beginn der Massenmotorisierung. Gemeinsam mit dem VCÖ und den ÖBB sucht das Land Niederösterreich deshalb nun vorbildliche Mobilitätsprojekte. „Mit dem VCÖ-Mobilitätspreis wollen wir jene innovativen Projekte vor den Vorhang holen, die schon heute zeigen, wie umweltfreundliche Mobilität der Zukunft aussehen kann", erklärt Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

Rund 43 Kilometer pro Tag legt ein Niederösterreicher im Schnitt unter der Woche zurück, davon fast ein Drittel umweltfreundlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Rad oder zu Fuß. Jede fünfte Wegstrecke in Niederösterreich ist kürzer als ein Kilometer, jede zweite kürzer als fünf Kilometer. Das Potenzial für mehr umweltfreundliche Mobilität ist also groß.

Das Motto des diesjährigen VCÖ-Mobilitätspreis Niederösterreich lautet „Mobilität im Wandel". „Die Mobilität wird vielfältiger, es werden zunehmend mehr verschiedene Verkehrsmittel genutzt. Der Trend ‚Nutzen statt besitzen' wird zu mehr Carsharing und verstärkter Nutzung von Leihrädern führen. Und auch die Wende zur Elektro-Mobilität ist nicht aufzuhalten", weist VCÖ-Experte Markus Gansterer auf zahlreiche Änderungen im Verkehrsbereich hin.

Gerade im Infrastrukturbereich ist auf diese Entwicklungen schon heute Rücksicht zu nehmen. Neue Wohn- und Bürogebäude sind bereits auf das Zeitalter der E-Mobilität vorzubereiten, die rasche Nachrüstung mit Ladestationen ist zu berücksichtigen. Das Potenzial der boomenden Elektro-Fahrräder ist durch den Ausbau der Radfahr-Infrastruktur, etwa entlang von Freilandstraßen, zu nutzen. Um optimale Rahmenbedingungen für den Ausbau von E-Mobilität zu schaffen, hat Niederösterreich die „NÖ E-Mobilitätsstrategie 2014-2020" verabschiedet. Die Schieneninfrastruktur ist fit für die wachsende Nachfrage beim Öffentlichen Verkehr zu machen. Leihradstationen wie von Niederösterreichs größtem Verleihsystem „nextbike" und Carsharing-Angebote gehören zur fixen Ausstattung moderner Bahnhöfe.

Andreas Matthä, Vorstand der ÖBB-Infrastruktur AG, betont: „Allein heuer investieren wir 485 Millionen Euro in den Ausbau und die Erneuerung der Schieneninfrastruktur Niederösterreichs, um Mobilität noch attraktiver zu machen. Wir sind für jede innovative Idee dankbar und genau deshalb unterstützen die ÖBB seit vielen Jahren den VCÖ-Mobilitätspreis. Denn hier wird den Ideen eine Plattform geboten, die die Antriebsfeder für

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

eine moderne, attraktive und nachhaltige Mobilität sind - für uns und die nächsten Generationen."

Informationen und Einreichunterlagen zum VCÖ-Mobilitätspreis gibt es beim VCÖ unter (01) 8932697 oder im Internet unter http://www.vcoe.at/, Einreichschluss ist 30. Juni 2015. Der VCÖ-Mobilitätspreis NÖ wird auch von der Industriellenvereinigung NÖ unterstützt. „Niederösterreich soll das Bundesland mit den meisten Einreichungen sein", ruft Umwelt-Landesrat Pernkopf zur Teilnahme am VCÖ-Mobilitätspreis NÖ auf. Am VCÖ-Mobilitätspreis, der vom VCÖ in Kooperation mit dem Land Niederösterreich und den ÖBB durchgeführt wird, können Betriebe, Unternehmen, Gemeinden, Städte, Schulen, Fachhochschulen und Vereine mit umgesetzten Projekten teilnehmen. Privatpersonen können auch mit Ideen teilnehmen.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, e-mailmailto:%20lr.pernkopf@noel.gv.at.

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at